



Lipótvár — Das Thor von Lipótvár — Hauptplatz in Freistadt.

ungarischer Lesclub, ein Feuerweh-
 vercin und ein vierclassiges Gymnasium
 von Piaristen, die durch die Gemalin des
 Grafen Paul Pálffy an Stelle der Jesuiten
 hier angesiedelt wurden. Ihr großes zwei-
 stöckiges Haus ist 1676 erbaut; ihre
 schöne, freskengeschmückte Kirche wurde
 durch den Piaristen-Baumeister Johann
 Bohad vollendet, zeigt aber jetzt infolge
 von Erdbeben starke Sprünge. Privigye
 ist Bezirksitz für die nordöstlichen Theile.
 Dieser Bezirk unterscheidet sich in wirth-
 schaftlicher Hinsicht von den südlicheren
 Theilen des Comitats. Dst schneit es da
 schon im September und der Schnee kann
 bis zum Mai liegen bleiben; die Tem-
 peratur steigt im Sommer nicht selten auf
 30 Grad Réaumur, im Winter sinkt sie
 bis 18 Grad Réaumur. Auch in den

breiteren Thälern sind Wetterumschläge häufig; der Boden ist mager, an Wildwässern
 reich, kiesig, daher die Landwirthschaft so wenig lohnend, daß der Bauer oft nicht einmal
 sein Saat Korn zurückgewinnt; vollends kann kein Jahr so ergiebig sein, daß der Bedarf der
 Bevölkerung gedeckt wäre. Nur in der Gegend des Mergelthons, bei Divék und an beiden